

American Shorthair Katzentraining

Ratgeber zum Auslasten, Trainieren und Beschäftigen einer Katze der Amerikanisch Kurzhaar Rasse

Katzenbeschäftigung – Jagdspiele – Clicker-Training –
Trainingsaufbau

©2021, Susanne Herzog

Expertengruppe Verlag

Die Inhalte dieses Buches wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Der Inhalt des Buches repräsentiert die persönliche Erfahrung und Meinung der Autorin. Es wird keine juristische Verantwortung oder Haftung für Schäden übernommen, die durch kontraproduktive Ausübung oder durch Fehler des Lesers entstehen. Es kann auch keine Garantie auf Erfolg übernommen werden. Die Autorin übernimmt daher keine Verantwortung für das Nicht-Gelingen der im Buch beschriebenen Methoden.

Sämtliche hier dargestellten Inhalte dienen somit ausschließlich der neutralen Information. Sie stellen keinerlei Empfehlung oder Bewerbung der beschriebenen oder erwähnten Methoden dar. Dieses Buch erhebt weder einen Anspruch auf Vollständigkeit, noch kann die Aktualität und Richtigkeit der hier dargebotenen Informationen garantiert werden. Dieses Buch ersetzt keinesfalls die fachliche Beratung und Betreuung durch einen Tierarzt. Die Autorin und die Herausgeber übernehmen keine Haftung für Unannehmlichkeiten oder Schäden, die sich aus der Anwendung der hier dargestellten Information ergeben.



American Shorthair Katzentraining

Ratgeber zum Auslasten, Trainieren
und Beschäftigen einer Katze der
Amerikanisch Kurzhaar Rasse

Katzenbeschäftigung – Jagdspiele –
Clicker-Training – Trainingsaufbau

Expertengruppe Verlag



INHALTSVERZEICHNIS

Über die Autorin	7
Vorwort.....	9
Was Du über Deine American Shorthair wissen musst	11
Grundpfeiler des Katzentrainings.....	20
Warum ist es sinnvoll, mit Deiner American Shorthair zu trainieren?.....	22
Kannst Du mit jeder Katze trainieren?.....	27
Wie lernt Deine Katze am effektivsten?.....	31
Ist Deine Katze intelligent?.....	37
Was sind die Unterschiede zum Hundetraining?	43
Die 10 Grundregeln zum erfolgreichen Trainieren	47
Sonderkapitel: Clicker-Training	56
Was ist Clicker-Training?	57
Häufig gestellte Fragen	60
Vorstellung der Trainingsmethoden	64
Dein Timing Trainieren.....	65
Clicker-Verknüpfung aufbauen	66
Futter-Ignorieren-Übung	70



Übung mit der Kiste	74
Weitere Anregungen	80
Jagdspiele	85
Ist Deine American Shorthair ein Jäger?	86
Wofür sind Jagds Spiele sinnvoll?	91
Wie Du ein Jagdspiel richtig aufbaust	95
Exkurs: Jagdspielzeuge selber basteln	105
Katzentraining.....	111
Beschäftigungstipp für Deine American Shorthair außerhalb des Trainings	113
Leinenführigkeit	120
In die Box.....	138
Apportiertraining.....	147
Spaßtraining	155
Pfötchen geben.....	157
Schlecken	160
Männchen machen	164
Sprung durch den Reifen	168
Weitere Anregungen	172
Weitere Aspekte des Katzentrainings	175
Grundpfeiler der Katzenerziehung.....	177



Was Du unbedingt vermeiden solltest.....	181
Die nächsten Schritte	185
Fazit	188
Platz für Deine Notizen.....	193
Buchempfehlung für Dich.....	195
Hat Dir mein Buch gefallen?	201
Quellenangaben	201
Impressum	205



ÜBER DIE AUTORIN

Susanne Herzog ist ein echter Tierfreund – wobei es ihr Katzen ganz besonders angetan haben, was nicht verwundert, ist sie doch in einem Katzenhaushalt aufgewachsen.

Schon in ihrer frühen Jugend baute sie ihre Liebe für Tiere aus, indem sie regelmäßig in einem Tierheim aushalf. Dort kam sie auch zum ersten Mal mit der Schattenseite der Tierhaltung – mit verwahrlosten, traumatisierten und kaum sozialisierten Tieren – in Verbindung. Ihre Leidenschaft wurde geweckt und sie begann zu analysieren, wie es dazu kam. Doch noch viel wichtiger, als die Gründe zu erforschen, war es für sie, herauszufinden, wie die meisten Probleme von Beginn an vermieden werden konnten. Darauf aufbauend entwickelte sie Methoden, wie sie Tieren mit akutem Problemverhalten wieder zu einem besseren und normaleren Leben verhelfen konnte.

Um mit ihrem Wissen nicht nur den Katzen im Tierheim, in dem sie auch heute noch ehrenamtlich tätig ist, ein besseres Leben zu verschaffen, gibt Susanne Herzog mehrmals jährlich Seminare für gestresste Katzenhalter. Aus ihrer Erfahrung und dem Feedback der Teilnehmer entstand schließlich die Idee, ihr umfangreiches und praxistaugliches



Wissen einem größeren Personenkreis als Buch verfügbar zu machen.

Ihr Ziel ist es, Katzenbesitzern dabei zu helfen, ihren Samtpfoten ein spannendes, abwechslungsreiches aber auch artgerechtes Leben zu bieten. Sie möchte verhindern, dass zu wenig Beschäftigung und Abwechslung zu großen Problemen und Verhaltensauffälligkeiten werden, die später dazu führen, dass Katzen in einem Tierheim abgegeben werden.

Nach langer Recherche-, Schreib- und Korrekturarbeit kam schlussendlich dieser Ratgeber dabei heraus. Neben allgemeingültigen Anleitungen zur Katzenerziehung wird hier besonders auf die Bedürfnisse von American Shorthair Katzen eingegangen. Er soll jedem American Shorthair Halter einen Leitfaden an die Hand geben, um ohne besondere Vorkenntnisse seine Katze ausreichend und abwechslungsreich zu beschäftigen. Jede Katze ist es wert, die notwendige Aufmerksamkeit zu erhalten, die viele uninformierte Katzenhalter unbewusst nicht zur Verfügung stellen.

Wer sich an die Tipps und Hinweise in diesem Ratgeber hält, der kann sich sicher sein, dass er viele Jahre lang Freude an einem außergewöhnlich tollen Begleiter haben wird.



VORWORT

Herzlichen Glückwunsch, Du hast die hervorragende Entscheidung getroffen, eine American Shorthair in Deinem Leben willkommen zu heißen. Und darüber hinaus hast Du beschlossen, diesen Ratgeber zu kaufen. Damit hast Du gleich zwei gute Entscheidungen getroffen.

Deine American Shorthair gehört einer unglaublich tollen Rasse an, die es wert ist, dass sie ihr Leben lang gefordert und gefördert wird. Denn nur eine ausgelastete Katze führt ein wirklich glückliches und ausgeglichenes Leben.

Bevor Du die nächsten Seiten liest, solltest Du wissen, was Dich erwartet. Dieser Ratgeber wird Dir keine einfache Lösung bieten, wie Du mit wenig Aufwand eine unvergleichliche Bindung zu Deiner American Shorthair aufbaust. Dieser Ratgeber zeigt Dir keine Abkürzung zum Erfolg auf. Und das Wichtigste: Das Lesen alleine wird nichts verändern. Der Erfolg dieses Ratgebers hängt ganz alleine von Dir ab.

Und genau deshalb erklärt Dir dieser Ratgeber, wieso es so wichtig ist, dass das Training Deiner Katze nicht mit der Grunderziehung endet. Er zeigt Dir auf, wie Du Deine ausgewachsene American Shorthair ihr Leben lang weiter trainieren und fördern kannst. Denn wie wir Menschen,



entwickeln sich auch Katzen stetig weiter, wenn wir ihnen die Möglichkeit dazu bieten.

Dieser Ratgeber wird Dir viele Methoden vorstellen, die Du alleine und ohne großen finanziellen Aufwand sofort umsetzen kannst. Das Einzige, was Du benötigst, ist der Wille, die nötige Zeit und eventuell ein paar kleine Utensilien zur Unterstützung. Es ist ganz einfach und für jeden umsetzbar.

Meine Frage an Dich lautet daher: Bist Du bereit, jeden Tag – und ich meine wirklich JEDEN Tag – eures weiteren gemeinsamen Lebens einige Minuten zu investieren, um das Leben Deiner American Shorthair spannender, interessanter und herausfordernder zu gestalten?

Wenn ja, dann hast Du mit diesem Buch eine hervorragende Wahl getroffen. Da Du diese dritte Entscheidung getroffen hast, bist Du jetzt bereit, die nächsten Seiten zu lesen.

Ich wünsche Dir daher viel Erfolg und von Herzen alles Gute für euch zwei.



- Kapitel 1 -

WAS DU ÜBER DEINE AMERICAN SHORTHAIR WISSEN MUSST

Du hast Dich vermutlich ganz bewusst für eine American Shorthair entschieden, als Du Deine Katze ausgesucht hast. Wahrscheinlich hast Du Dich im Vorhinein schon intensiv mit den Rassemerkmalen Deines vierbeinigen Freundes beschäftigt. Das meiste, was jetzt folgt, wirst Du daher schon kennen. Doch weil es so wichtig für euer gemeinsames Training ist, möchte ich es noch einmal kurz wiederholen.

Die American Shorthair ist eine ganz besondere Katzenrasse, die sich deutlich von vielen anderen unterscheidet. Im Training von Katzen gibt es viele Elemente, die für alle Rassen gleichermaßen gültig sind. Allerdings hat jede Rasse besondere Merkmale und Charakterzüge, die sie einzigartig machen. Und genau diese Eigenschaften sind in der Trainingsplanung und -umsetzung wichtig.

Manche Trainingsbausteine sind für Deine American Shorthair deutlich wichtiger, schwieriger oder leichter als beispielsweise für eine Bengal und genau hierauf werde ich



Dich auf den nachfolgenden Seiten immer wieder hinweisen. Im Prinzip ähneln sich die Trainingsmethoden für alle Rassen, aber Du erhältst immer nochmal Hinweise von mir, wenn Du bei der Rasse der American Shorthair etwas Besonderes beachten musst. Doch jetzt ist es erst einmal wichtig, dass Du Deine American Shorthair und ihre Eigenheiten genau kennenlernst.

Denn genau genommen handelt es sich bei der American Shorthair – oder Amerikanisch Kurzhaar, wie sie im deutschsprachigen Raum auch gerne genannt wird – gar nicht um eine waschechte Amerikanerin. Vielmehr ist sie eine Europäerin, die auf den Schiffen der ersten Siedler mit in die neue Welt segelte. Sowohl auf den Schiffen, wie auch in den Dörfern und auf den Farmen erfreute sie sich größter Beliebtheit. Und das nicht von ungefähr, war sie doch eine geschickte, ausdauernde und sehr erfolgreiche Mäusejägerin. Sehr wahrscheinlich sind die ersten Katzen sogar schon mit der berühmten Mayflower, dem Segelschiff das 1620 die Pilgerväter nach Amerika brachte, angereist.

Dort angelangt, machten sie sich die bodenständige und in ihrer Haltung völlig unkomplizierte Rasse schnell nützlich und sorgte dafür, dass die Getreidespeicher frei von Mäusen blieben. Doch trotz ihrer Beliebtheit dauerte es bis ins 20. Jahrhundert, bis die Rasse offiziell und systematisch gezüchtet wurde. Um sie von der „normalen“ Hauskatze abzusetzen, wurden Rassenstandards festgelegt und der



Name „American Shorthair“ ins Leben gerufen, um ihre amerikanische Herkunft hervorzuheben. Tatsächlich aber wurde die Rasse aufgrund dieser Ähnlichkeit bis weit in die 60er Jahre auf Rasseausstellungen nur wenig beachtet.

Heute zählt sie durch ihr ausgeglichenes Wesen und genau dem richtigen Mittelmaß bei allen Charaktereigenschaften als perfekte Rasse für Katzenneulinge und Familien. Die athletische Amerikanerin, die bis zu 4,5 kg schwer wird und eine Schulterhöhe von bis zu 35 cm erreicht, lässt von ihrem Äußeren genügend Spielraum, sodass jeder seine perfekte Mischung findet. So sind beispielsweise beim kurzen und dichten Fell bei allen Verbänden fast alle Farben zugelassen. Sie können ein- oder auch mehrfarbig sein und die verschiedensten Musterungen aufweisen. Für jede Färbung gibt es allerdings bestimmte Vorgaben der Verbände, die zwingend einzuhalten sind. So darf bei einer Rotfärbung nur wenig bis kein Weiß enthalten sein.

Der Körper der Rassekatze ist muskulös und kräftig, aber auch geschmeidig gebaut. Die Brust ist breit und die Beine wie auch der Schwanz sind mittellang. Der Kopf ist eher rund und die Schnauze ist massiv und kantig. Die Ohren sind groß, stehen aber nah beieinander. Alles in allem ist die Rasse sehr robust, weswegen sie häufig bis zu 20 Jahre alt wird.



Wie bereits erwähnt, ist die American Shorthair eine sehr unkomplizierte Katze. Sie ist weder besonders aktiv, noch übermäßig faul. Sie ist nicht aufdringlich, aber auch nicht kühl und abweisend. Sie miaut durchaus mal, ist aber keine Quasselstrippe. Sie ist intelligent und liebt Spielzeug, das sie herausfordert. Sie benötigt aber nicht ständig Abwechslung und neue Herausforderungen, sondern ist auch mit dem Altbekanntem zufrieden.

Mit Kindern und anderen Tieren versteht sich diese Katzenrasse nicht nur gut, sondern sie zeigt ehrliches Interesse und eine große Spielbereitschaft. Aggressives Verhalten zeigt sie selten bis nie, weswegen sie sich auch für Familien mit kleinen Kindern gut eignet. Eines gefällt ihr jedoch meist überhaupt nicht: Hochgehoben zu werden. Sie bevorzugt es, ganz nah neben Dir, statt auf Deinem Schoß zu sitzen.

Bezüglich ihrer sonstigen Haltung stellt sie ebenfalls nur geringe Ansprüche und ist sehr genügsam. Sie kann komplett als Wohnungskatze gehalten werden – wobei die Wohnung aufgrund ihrer Größe nicht zu klein sein sollte. Einem Garten ist sie niemals abgeneigt, da sie es genießt, die Natur zu beobachten und auch das ein oder andere Jagdabenteuer lehnt sie nicht ab. Sie muss allerdings kein Freigänger sein, um ein zufriedenes und ausgeglichenes Katzenleben zu führen. Viel wichtiger als Zugang zur Außenwelt ist für Deine American Shorthair die Nähe, die gemeinsame Zeit und der liebevolle Umgang mit Dir und allen anderen Menschen und



Tieren im Haushalt. Für sie ist es wichtig, am Familienleben teilzunehmen und in Aktivitäten integriert zu sein. Ob das drinnen oder draußen stattfindet, ist für Deine American Shorthair vollkommen zweitrangig.

Solltest Du Deine American Shorthair noch nicht ausgesucht haben, sondern noch mit dem Gedanken spielen, Dir eine zu kaufen, gebe ich Dir abschließend noch folgenden Tipp:

Beziehe sie unbedingt von einem seriösen Züchter und informiere Dich genau über diesen und die Elterntiere. Deine American Shorthair wird bis zu 20 Jahre alt und da ist es wichtig, dass sie sowohl gesundheitlich als auch von ihrer sozialen Prägung her gut aufgestellt ist und nicht wegen Überzüchtung schon von Geburt an ein schwieriges Leben haben wird. Schau Dir auch genau an, wie der Züchter seine eigenen Katzen behandelt und ob dies mit den Methoden, die Du in diesem Buch erlernen wirst, übereinstimmt. Eine in der frühen Jugend traumatisierte Katze verlangt ein enormes Erziehungsprogramm und das überfordert die meisten Katzenbesitzer. Ein seriöser Züchter sollte Dir auch immer den Stammbaum zeigen können. Hier darf kein Ahne zweimal vorkommen, um Inzuchtprobleme von Beginn an zu vermeiden.

Gerade in Europa kann die Suche nach einem guten und seriösen Züchter für die Rasse der American Shorthair schon mal etwas länger dauern. Aber wie bei allen Rassekatzen gilt



auch hier: Nur eine professionelle Zucht ist auch eine gute Zucht.

Schaue Dir sowohl die Katzenjungen, als auch den Züchter und die Elterntiere ganz genau vor dem Kauf an, damit Deinem glücklichen Leben zusammen mit Deiner American Shorthair nicht schon von Anfang an Steine in den Weg gelegt werden.

Natürlich kannst Du Deine American Shorthair auch jederzeit aus dem Tierheim adoptieren. Diese Option wäre nicht nur sehr nobel und vorbildlich, sondern Du würdest der Katze gleichzeitig auch die Chance auf ein gutes, erfülltes und glückliches Leben geben. Allerdings ist nicht jeder bereit oder in der Lage, eine Tierheimkatze aufzunehmen, denn diese Katzen kommen selten ohne Vorbelastungen ins Heim. Diese können einmal gesundheitlicher Natur sein, was Dich eventuell ein ganzes Katzenleben lang finanziell belasten wird, oder die kleinen Samtpfoten haben traumatische Erlebnisse hinter sich und sind deshalb vielleicht sogar verhaltensauffällig und schwer vermittelbar.

Beides muss nicht zwingend zutreffen, aber die Möglichkeit ist bei einer Tierheimkatze deutlich höher als bei einer Katze von einem seriösen Züchter. Darüber solltest Du Dir im Klaren sein und alle Risiken und eventuelle Vorbelastungen detailliert im Tierheim ansprechen. Wenn Du Dich dieser Herausforderung gewachsen fühlst, ist es großartig, dass Du



einer Tierheimkatze ein neues Zuhause schenkst! Für das Training mit Deiner American Shorthair bedeutet das wahrscheinlich, dass Du nochmal geduldiger sein musst und bei vielen Dingen ein paar mehr Wiederholungen einplanen kannst, um alte Erlebnisse und Verhaltensmuster zu überschreiben. Aber mit der richtigen Einstellung und dem festen Willen wird es Dir auch gelingen, davon bin ich überzeugt.

Für den schnellen Überblick findest Du auf der nachfolgenden Seite noch einen Steckbrief zur Rasse der American Shorthair.



Steckbrief American Shorthair

Bild	
Herkunft	USA
Größe	Mittelgroß Schulterhöhe bis 35 cm
Gewicht	Katze: 3 – 4,5 kg Kater: 3,5 – 4,5 kg
Körperbau	Der Körper ist kräftig und gut bemuskelt, aber auch geschmeidig gebaut. Sowohl die Beine als auch der Schwanz sind mittellang.
Kopfform	Der Kopf ist breit und rund. Die Schnauze ist massiv.
Augen	Die Augen sind rund. Es gibt viele mögliche Farben, wichtig ist aber, dass sie zur Fellfarbe passt.



Fell und Farbe	Das Fell ist kurz und dicht. Von den Farben her ist es ebenfalls sehr vielfältig. Sie kann ein- oder mehrfarbig sein und die unterschiedlichsten Muster besitzen.
Fellpflege	Die Fellpflege ist sehr leicht. Gelegentliches Bürsten (insbesondere zum Fellwechsel) reicht vollkommen aus.
Charakter	Gesellig, freundlich, aufmerksam, intelligent, verspielt, anhänglich
Besonderheiten	Sie ist die perfekte Katze für Katzenanfänger. Außerdem wird sie mit 15 – 20 Jahren verhältnismäßig alt.



- Kapitel 2 -

GRUNDPFEILER DES KATZENTRAININGS

Über das Trainieren von Katzen gibt es leider deutlich weniger Bücher und Informationen als das für Hunde der Fall ist. Wahrscheinlich liegt genau darin einer der Gründe, warum es vielen Katzenhaltern einfach nicht bewusst ist, dass sie ihre Katze tatsächlich trainieren können und auch sollten.

Damit Du es mit Deiner American Shorthair besser machst als der durchschnittliche Katzenhalter, lernst Du auf den nachfolgenden Seiten:

- *^{*} Warum Training für Deine American Shorthair sinnvoll ist,
- *^{*} ob Du mit jeder Katze trainieren kannst,
- *^{*} wie Katzen lernen,
- *^{*} was die Unterschiede zum Hundetraining sind und
- *^{*} an welche 10 Grundregeln Du Dich auf jeden Fall beim Training halten solltest.